

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2020

1. Betriebsergebnis

Das Jahresergebnis vor Steuern (EBT) schliesst mit einem Verlust von CHF 73 389.70 ab. Im Vorjahr betrug der Verlust CHF 118 661.30. Dieser wurde durch die Standortförderung der Gemeinde Safiental übernommen und in diesem Jahr ausbezahlt. Wir konnten folglich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr um CHF 45 221.60 verbessern.

2. Umsatz

Der Jahresumsatz der drei Läden beträgt total CHF 1 267 422.21. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Umsatzsteigerung von CHF 192 817.05. Dies ist unter anderem auch auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

3. Warenaufwand

Der direkte Aufwand aller Läden beträgt CHF 994 811.80. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Kostenzunahme von CHF 144 341.70. Die Bruttogewinnmarge beträgt 21,50% und konnte gegenüber dem Vorjahr um 0.60% gesteigert werden. Durch weitere Verbesserungen in der Lagerbewirtschaftung und Einkaufspolitik soll in Zukunft eine Bruttogewinnmarge zwischen 23.50 und 25.0% angestrebt werden.

4. Personalaufwand

Die Personalkosten haben um ca. CHF 10 000.00 abgenommen gegenüber dem Vorjahr. Durch eine bessere Planung und Einteilung der Mitarbeiter konnten die in der Hochsaison angefallenen Überstunden im aktuellen Jahr wieder kompensiert werden ohne, dass wie in den Vorjahren Mehrkosten angefallen sind.

5. Übriger Betrieblicher Aufwand

Die allgemeinen Verwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr um ca. CHF 10 000.00 gestiegen.

Darin enthalten sind Bereinigungen aus dem Jahre 2019, die durch die Fiduciar Treuhand AG ausgeführt wurden. Die neue Geschäftsführerin Sonja Pfarrmaier hat sich inzwischen gut eingearbeitet und wurde im ersten Jahr durch Mehrleistungen (Löhne, Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung, Zahlungsverkehr, Finanzbuchhaltung) der Fiduciar Treuhand AG unterstützt. Ab dem 1. Januar 2021 werden diese Arbeiten durch die Geschäftsführerin Sonja Pfarrmaier ausgeführt.

6. Bilanz

Das Warenlager konnte nochmals um rund CHF 10 000.00 reduziert bzw. bereinigt werden. In Zukunft soll durch eine verbesserte Einkaufspolitik und Lagerbewirtschaftung ein Warenlager von ca. CHF 40 000.00 pro Laden angestrebt werden. Durch den gesteigerten Jahresumsatz und dadurch höheren Warenumschlag, sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechend höher als im Vorjahr. Bei den Langfristigen Verbindlichkeiten konnten im Berichtsjahr die versprochenen Amortisationen getätigt werden. Konkret wurden Darlehen von Privaten und der Sesig Stiftung von total CHF 32 000 zurückbezahlt. Das Eigenkapital hat um CHF 51 850.26 zugenommen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Standortförderung der Gemeinde Safiental das Defizit aus dem Vorjahr übernommen hat.

7. Ausblick

Wir sind überzeugt, dass wir auch im neuen Jahr 2021 trotz Corona wieder gute bis sehr gute Umsätze erzielen können. Die ersten Monate dieses Jahres sind hoffnungsvoll gestartet. Wenn Sie als Kundinnen und Kunden, als Genossenschafterinnen und Genossenschafte uns weiterhin die Treue halten, bei uns einkaufen und uns unterstützen, dann können wir auch im Jahr 2021 gemeinsam ein erfolgreiches Geschäftsjahr feiern.

Wir werden das Sortiment sicherlich auch nochmals überarbeiten. Mit den geplanten Umbauten in Valendas und Versam schaffen wir auch ein attraktives Umfeld, um den Einkauf zu verschönern.

Natürlich laden dann auch unsere Kaffee-Ecken zum guten und spannenden Einkauf und «Austausch» ein. Unsere Läden sollen zum Begegnungsort der Bevölkerung werden und einladen unsere Produkte, auch speziell jene unserer einheimischen Produzenten, zu kaufen.

Sonja Pfarrmaier
Geschäftsführerin



Die Dorfläden sind mir sehr wichtig!

Gerade die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, dass die Dorfläden sehr wichtig sind. Nicht nur zum Einkaufen, zum Austausch, als Begegnungsstätte, sondern auch für die Hilfe an unseren Mitmenschen und Nachbarn. Durch unsere Flexibilität und Verbundenheit mit dem schönen Safiental, mit den wunderbaren Produkten der Region, können wir uns von den Grossverteilern abheben. Dies möchte ich auch in Zukunft weiter ausbauen.

Es ist schön, dass ich für die Dorfläden arbeiten darf.

